

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Aus dem Schuljahre 1888/89 ist nachzutragen: Am 28. März vormittags 11 Uhr fand in unserem Betsaale die feierliche Entlassung der Abiturienten statt. Sie wurde durch den Choralgesang No. 297 eingeleitet; dann folgten die Reden der abgehenden Schüler, worauf an letztere der erste der Zurückbleibenden Abschiedsworte richtete. Nachdem nun der Singechor „Hier in des Herzens traulich ernster Stille“ von Flemming vorgetragen hatte, überreichte der Rektor nach einer Ansprache den Abgehenden die Reifezeugnisse. Mit dem Männergesang: „Abschiedstafel von Mendelssohn“ endigte die Feier.

Das alte Schuljahr wurde am 12. April nachmittags in herkömmlicher Weise mit Verteilung der Zensuren geschlossen.

Montag, den 29. April, fand vormittags von 8 Uhr an die vorschriftsmässige Prüfung der neuen Zöglinge statt. Angemeldet waren 39 Schüler, zwei davon waren nicht erschienen, die übrigen 37 aber wurden in unserer Anstalt aufgenommen. Von den Eintretenden kamen je 1 nach Untersekunda und Untertertia, 4 nach Quinta, 25 nach Sexta des Realgymnasiums, weiter 1 nach Quinta und 5 nach Sexta des Progymnasiums. Am nächsten Morgen, früh 7 Uhr, begann der Unterricht, welcher sich auf 9 Realgymnasial- und 4 Progymnasialklassen zu erstrecken hatte.

Die erste Hälfte des Bambergischen Stipendiums (Osterhälfte) erhielten die Unterprimaner Heubner aus Frankenberg und Kallenbach aus Thalheim.

Die zu Königlichen Stipendien ausgesetzte Summe von 500 Mark zerfiel diesmal in 1 Stipendium zu 100 Mark und 8 Stipendien zu je 50 Mark. Das Stipendium zu 100 Mark empfing ein Oberprimaner, die Stipendien zu 50 Mark erhielten 2 Oberprimaner, 2 Obersekundaner, 2 Untersekundaner, 1 Obertertianer und 1 Untertertianer.

Zur Feier der 350jährigen Einführung der Reformation in Annaberg beteiligte sich unsere Schule Sonnabend, den 18. Mai, am Fackelzuge zum Lutherdenkmale und Sonntag, den 19. Mai, am Zuge zur Hauptkirche, wo Festgottesdienst gehalten wurde.

Am 24. Mai fanden die herkömmlichen Klassenspaziergänge statt. Dieselben verliefen, vom Wetter begünstigt, zu allgemeiner Befriedigung.

Die Feier des achthundertjährigen Regierungsjubiläums des Hauses Wettin wurde am 16, 17. und 18. Juni von unserer Anstalt im Anschluss an die vom hiesigen Stadtrat in Aussicht genommenen Festlichkeiten in folgender Weise begangen:

Sonntag, den 16. Juni, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Festzug vom Markt nach der Hauptkirche unter Glockengeläute und Musikbegleitung.

Montag, den 17. Juni, wo allgemeine Illumination angesagt war, Abends Erleuchtung des Königlichen Realgymnasiums durch Gassterne und drehbare Pyramiden; über dem Portal zwischen kunstvoll geordneten Pflanzendekorationen die Büste Sr. Majestät des Königs Albert und das Bild des Rautenkranzes, umgeben von den hellstrahlenden Worten: „Heil dem Hause Wettin.“

Dienstag, den 18. Juni, fand in der Aula unserer Schule ein Fest-Aktus statt, welcher mit dem Chorgesang „Herr, unser Herrscher“ von M. Hauptmann eingeleitet wurde. Hierauf hielt Oberlehrer Dr. Krüger die Festrede, deren Thema lautete: „Die Vorgeschichte des Hauses Wettin“. Hieran reihten sich der Choralgesang: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ und zwei Deklamationen, die des Obersekundaners Decker „Dem Könige“ und des Quartaners Steger „Wettiner Wort“. Nun folgte ein zweiter allgemeiner Gesang: „Die Sachsenkönige“ nach der Melodie: „Den König segne Gott“, welchem sich die Deklamation des Untertertianer Günther: „König Albert“ anschloss. Der Gesang: „Gott sei mit dir, Wettiner Haus“ beendete die Feier.

Die Sommerferien begannen am 19. Juli nachmittags 4 Uhr; in der letzten Stunde fand der übliche Aktus statt, bei welchem Gesänge des Schulchores mit deklamatorischen Vorträgen der Schüler aus den unteren, mittleren und oberen Klassen wechselten.

Mit dem Ende des Sommerhalbjahres schied aus unserem Kollegium der wissenschaftliche Lehrer Eduard Pässler. Derselbe gehörte der Anstalt vom 1. Januar 1888 als Lehrer in Religion, Geschichte und Latein an, bestand im Mai 1889 sein theologisches Staatsexamen vor dem Hohen evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium zu Dresden und übernahm im Monat Oktober das Diakonats-Amt zu Elsterberg im Vogtlande. Herzliche Glückwünsche von Lehrern und Schülern haben Herrn Pässler in seinen neuen Wirkungskreis begleitet.

Anfang Oktober verließ das Königliche Ministerium die an unserer Schule frei gewordene Stelle dem Kandidaten der Theologie E. E. O. Köhler aus Dresden. Dieser hat über seinen Bildungs- und Lebensgang folgende Angaben gemacht.

Ernst Edmund Oskar Köhler wurde zu Dresden am 25. August 1865 geboren. Den ersten Unterricht genoss er in der III. Bürgerschule seiner Vaterstadt und besuchte darauf bis Ostern 1885 das dortige Gymnasium zum heiligen Kreuz. Bis Michaelis 1888 studierte er in Leipzig Theologie und trat nach bestandnem Kandidatenexamen in das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 in Dresden als Einjährig-Freiwilliger ein. Am 9. Oktober 1889 wurde er vom Hohen Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts als Vikar an das hiesige Realgymnasium berufen und trat am 16. Oktober dieses Amt an.

Das Nationalfest am 2. September wurde durch die Motette von B. Klein eröffnet: „Der Herr ist unsre Zuversicht“. Darauf hielt Herr Olzscha die Festrede über das Thema: „Der Kriegszug des grossen Kurfürsten gegen Frankreich im Jahre 1674.“ Hierauf kam der Chorgesang: „Das Lied vom deutschen Kaiser“ von Mendelssohn und einige Deklamationen. Zum Schluss erklang: „Die Wacht am Rhein.“

Die schriftliche Michaelisprüfung fand den 11., 12. und 13. September statt. Nach Feststellung der Zensuren wurden Prämien folgenden Schülern zuerkannt im Realgymnasium: dem Oberprimaner Mohr, dem Obersekundaner Hässler, dem Untersekundaner Donat, dem Obertertianer Th. Fochtmann, dem Untertertianer K. Fochtmann, den Quartanern Schubert und O. Zimmermann, dem Quintaner M. Nestler; im Progymnasium: dem Untertertianer Wemmers, dem Quintaner Möckel.

Die zweite Hälfte des Bambergischen Stipendiums (Michaelishälfte) erhielten der Untertertianer Kleber aus Wolkenstein und der Quartaner Pelz aus Annaberg.

Die Schulkommunion fand unter Beteiligung der Lehrer und konfirmierten Schüler am 23. Oktober statt; die vorbereitende Andacht leitete Herr Vikar Köhler.

Am 1. November erteilte der hiesige Stadtrat auf Vorschlag des Lehrerkollegiums das erste Stipendium der „Alten Realschüler“ im Betrage von 75 Mark dem Oberprimaner Kempe und das zweite im Betrage von 63 Mark dem Untersekundaner Köhler.

Durch gütige Verleihung des Herrn Superintendenten Dr. Schmidt erhielten diesmal das Tuchlegat der Quartaner Hahn, der Quintaner Rockstroh und der Sextaner Köckhardt, das Bücherlegat der Quartaner Bonitz.

Nach Beginn des Jahres 1890 ward unser Kollegium in Trauer versetzt. Am 6. Januar erhielten wir die Kunde, dass Herr Dr. phil. E. W. Schöne, unser früherer langjähriger Kollege, vor zwei Tagen in Dresden gestorben sei. Sofort wurde von der Konferenz der Beschluss gefasst, das betäubende Ereignis am nächsten Morgen dem Cötus mitzuteilen, den geehrten Hinterlassenen der Schule innigstes Beileid auszusprechen und im Namen des gesammten Kollegiums dem Abgeschiedenen in dem hiesigen Amtsblatt und der Leipziger Zeitung einen Nachruf zu widmen. Letzterer lautet:

„Am Nachmittag des 4. Januar entschlief in Dresden, wo er seit zwei Jahren des treuverdienten Ruhestandes genoss,

Herr Realgymnasialoberlehrer Dr. phil. Ernst Schöne.

Länger als zwei Jahrzehnte hat der treue Heimgegangene, mit gründlichem Wissen und reicher pädagogischer Erfahrung ausgestattet, seine Arbeit und Lebenskraft dem Dienste unserer Schule gewidmet. Seine lebenswürdige Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit, sein milder Sinn, sein klares, offenes Wesen haben ihm die Liebe und Verehrung seiner Amtsgenossen und Schüler gesichert, die sein Bild in treuer liebevoller Erinnerung bewahren werden. Mit dem Ausdrucke aufrichtiger Trauer rufen die Unterzeichneten, denen es nicht vergönnt war, ihm auf dem Wege zur ewigen Ruhstätte das Geleit zu geben, dem lieben Entschlafenen hierdurch ein Wort des Abschieds und herzlichen Dankes nach.“

Am Tage Pauli Bekehrung, den 25. Januar, wurde der „Hofmannsche Aktus“ abgehalten. Der gegenwärtige Kollator der Stiftung, Herr Superintendent Dr. Schmidt, hatte die französische Rede dem Oberprimaner Mohr übertragen. Dieser sprach über das Thema: „Les premières phases de la grande révolution française depuis le 5. mai jusqu'au 4. août.“ Vor und nach der Rede wurde vom Chor ein Gesangsstück vorgetragen.

33 Schüler waren im verflossenen Jahre teilweise oder ganz von der Bezahlung des Schulgeldes befreit. — Nach Anordnung des Königlichen Ministeriums dürfen bei Stipendien und Schulgelderlass nur Schüler berücksichtigt werden, welche einer Unterstützung bedürftig und würdig sind. Während ihr Vermögen nach der Einkommensteuer der Eltern zu beurteilen ist, beruht ihre Würdigkeit vor allem auf der letzten Zensur. Es ist daher von unserer Konferenz bestimmt worden, dass einem Schüler die etwa bewilligte Erleichterung zu entziehen ist, wenn seine neue halbjährige Zensur im Betragen unter II und im Fleiss unter IIb aufweist.

An dem Abgangsexamen beteiligten sich 5 Oberprimaner; die schriftliche Prüfung fand vom 5.—12. Februar statt; nach derselben trat ein Oberprimaner vom Examen zurück. Die mündliche Prüfung wurde am 14. März abgehalten; bei ihr führte den Vorsitz als Königlicher Kommissar Herr Hr. Helm, Professor an der technischen Hochschule in Dresden. Die 4 Examinanden erlangten das Reifezeugnis.

Abiturienten des Schuljahres 1889/90.

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Wissenschaftliche Hauptzensur	Sittenzensur	Künftiger Beruf
1	Otto Mohr	Annaberg	26. Dezember 1871	Ib	I	Apotheker
2	Johannes Brunst	Lichtenstein	13. April 1872	IIa	I	Postbeamter
3	Bernhard Siecke	Buchholz	6. Juli 1872	IIb	Ib	Kaufmann
4	Max Taubert	Grimma	12. August 1869	III	I	Steuerbeamter.

Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

1. Generalverordnung vom 14. März 1889, die 800jährige Jubelfeier des Hauses Wettin betreffend.
2. Verordnung vom 30. März 1889, die Genehmigung des Ergebnisses der Reifeprüfung betreffend.
3. Verordnung vom 3. Juni 1889, Nachtrag zu dem Regulative für die Bewohner von Staatsgebäuden, den Fussbodenanstrich in Dienst- und Mietwohnungen in fiskalischen Gebäuden betreffend.
4. Generalverordnung vom 23. August 1889, Übergang der Geschäfte der Kultusministerialkasse als Centralstelle vom 1. Januar 1890 ab auf das Finanzministerium betreffend.
5. Verordnung vom 17. Oktober 1889, die Empfehlung des Repertoriums der für das Sächsische Staats-Hochbauwesen gültigen Vorschriften vom Landbaumeister Waldow in Dresden betreffend.
6. Verordnung vom 13./18. Januar 1890, die Genehmigung der Reifeprüfung und die Ernennung des Professors Dr. Helm zum Königlichen Kommissar bei den Reifeprüfungen betreffend.

B. Statistische Übersicht.

1. Lehrer.

Das Lehrer-Kollegium bildeten im Schuljahr 1889/90 folgende Lehrer: der Rektor Professor Berlet, die Oberlehrer Professor Dr. Lindemann, Professor Dr. Wildenhahn, Dr. Heubner, Ruhsam, zugleich Gesangslehrer, Mohr, zugleich Lehrer der Stenographie, Dr. Göpfert, zugleich Bibliothekar, Dr. Krause, Dr. Krüger, Dr. Röselmüller, Dr. Leonhardt, Dr. Wolf, Seidel, Dr. Haupt, Zeichenlehrer Ronnger, zugleich mit Erteilung des Turnunterrichts betraut, die wissenschaftlichen Lehrer Olzscha, Korselt, Pässler (bis Michaelis) und Köhler (seit Michaelis).

2. Schüler.

a. Bestand im Laufe des Jahres.

Bestand nach Ostern 1889	135
Aufgenommen bei Beginn des Schuljahres	37
Aufgenommen im Laufe des Schuljahres	3
Bestand während des ganzen Schuljahres 1889/90	175
Abgegangen im Laufe des Jahres	10
Gegenwärtiger Bestand	165

b. Verzeichnis der aus den oberen und mittleren Klassen abgegangenen Schüler.

Name.	Geburtstag.	Nächste Bestimmung.
Aus Klasse 2.		
Mit dem Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.		
Karl Hofmann	9. Mai 1867	Tierarzt.
Robert Lehmann	22. Januar 1873	Kaufmann.
Hans Hepe	8. Juni 1871	Tierarzt.
Oskar Lippmann	16. Juni 1871	Kaufmann.
Ohne Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.		
Hugo Lorenz	28. April 1872	Auf das Realgymnasium in Chemnitz.

Name.	Geburtstag.	Nächste Bestimmung.
Aus Klasse 3b.		
Rudolf Nendel	23. Mai 1874	Kaufmann.
Paul Lange	2. Dezember 1874	Kaufmann.
Paul Suchey	1. Dezember 1873	Kaufmann.
Johannes Bonitz	11. August 1874	Kaufmann.
Oskar Jäger	15. September 1873	Auf die Handelsschule in Freiberg.
Walter Hohl	14. November 1874	Auf die Handelsschule in Dresden.
Bruno Schieblich	23. Dezember 1874	Kaufmann.
Albin Bitterlich	28. August 1873	Kaufmann.
Aus Klasse IIIb Pg.		
Hermann Propst	10. Februar 1874	Auf die Fürstenschule in Meissen.
Klemens Schwarz	19. Juli 1874	Auf die Fürstenschule in Meissen.
Günther Hartmann	28. März 1876	Auf das Gymnasium in Schneeberg.
Guido Pässler	15. Juli 1872	Auf das Gymnasium in Schneeberg.
Rudolf Krüger	20. September 1874	Auf das Gymnasium in Freiberg.
Oskar Oeser	16. Juni 1875	Auf die Fürstenschule in Grimma.
Franz Schmalzer	28. März 1875	Auf die Fürstenschule in Meissen.
Leopold Hartmann	2. November 1874	Auf das Gymnasium in Schneeberg.

e. Schülerverzeichnis.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Realgymnasium.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
Prima.			
Zweijährig.			
1	Otto Mohr	26. Dezember 1871	Realgymnasialoberlehrer, Annaberg.
2	Johannes Brunst	13. April 1872	Kaufmann, Lichtenstein. †
3	Max Taubert	12. August 1869	Obersteuerkontroleur, Annaberg.
4	Bernhard Siecke	6. Juli 1872	Rechtsanwalt, Buchholz. †
5	Kurt Kempe	4. Juli 1871	Postdirektor, Buchholz. †
6	Fritz Heubner	14. Februar 1873	Realgymnasialoberlehrer, Annaberg.
7	Rudolf Kallenbach	26. November 1871	Oberförster, Thalheim.
8	Kamillo Rössler	9. Oktober 1869	Haupt-Zollamtsassistent, Annaberg.
9	August von Nauendorff	4. Oktober 1870	Kgl. Sächs. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Geilsdorf und Zabeltitz.
Sekunda			
Zweijährig.			
1	Ewald Hässler	1. September 1870	Werkführer, Steinbach.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
2	Richard Schmidt	25. August 1873	Fabrikbes., Oberau bei Wolkenstein.
3	Max Bleyl	18. September 1869	Mühlenbesitzer, Rittersgrün. †
4	Karl Schulz	14. April 1872	Posamentenfabrikant, Annaberg.
5	Volkmar Decker	23. Januar 1870	Mühlenbes., Frohnau bei Annaberg.
6	Adolf Schneider	23. Dezember 1870	Baumeister, Schwarzenberg.
7	Rudolf Reuter	21. April 1872	Zündholzfabrikant, Stahlberg. †
8	Paul Donat	27. März 1873	Kaufmann, Marienberg.
9	Paul Köhler	18. September 1871	Gorlfabrikant, Cranzahl.
10	Richard Freymann	6. Oktober 1873	Dekorationsmaler, Annaberg.
11	Hans Bruhm	16. April 1873	Oberförster, Einsiedel bei Chemnitz.
12	Richard Georgi	15. November 1873	Kaufmann, Buchholz.
13	Georg Zeidler	4. Februar 1873	Kaufmann, Annaberg.
14	Konstantin Lorenz	31. März 1872	Mühlenbesitzer, Schmalzgrube.
15	Artur Lewinsohn	21. Mai 1874	Kaufmann, Annaberg. †
16	Albert Petermann	27. Juli 1870	Gutsbesitzer, Müdisdorf.
17	Karl Ebert	27. Mai 1871	Kaufmann, Elterlein.
18	Paul Weber	15. Januar 1874	Postsekretär a. D., Annaberg.
*	Hugo Lorenz	28. April 1872	Mühlenbesitzer, Schmalzgrube.
Obertertia.			
1	Theodor Fochtman	4. November 1872	Kaufmann, Drehbach. †
2	Emil Baumann	4. November 1872	Bäckermeister, Annaberg.
3	Georg Krantz	1. August 1873	Sprachlehrer, Annaberg.
4	Alfred Strunz	15. Dezember 1872	Kaufmann, Tschirnitz bei Pürstein.
5	Georg Schmirk	4. Dezember 1874	Kaufmann, Buchholz.
6	Karl Bauer	8. August 1876	Hauptzollamtskontrolleur, Annaberg.
7	Max Mückel	30. Mai 1874	Bürgerschuloberlehrer, Annaberg.
8	Otto Becker	12. März 1874	Kaufmann, Annaberg.
9	Otto Weber	21. September 1874	Kaufmann, Annaberg
10	Ferdinand Kind	3. März 1875	Handelsschuldirektor, Annaberg.
11	Guido Heinz	22. November 1884	Schatullenfab., Johanngeorgenstadt.
12	Karl Siecke	25. Juni 1874	Rechtsanwalt, Buchholz. †
13	Hugo Knappe	31. Juli 1875	Lokomotivführer, Annaberg.
14	Otto Stiehler	9. Juni 1874	Kgl. Bezirksarzt, Annaberg.
15	Erich Schmidt	1. Mai 1875	Kaufmann, Annaberg.
16	Karl Schmidt	15. Dezember 1873	Schnurenfabrikant, Annaberg.
Untertertia.			
*	Walter Hohl	14. Dezember 1874	Kaufmann, Annaberg. †
1	Walter Engert	14. Januar 1876	Kaufmann, Annaberg.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
2	Karl Fochtman	20. April 1876	Kaufmann, Drehbach. †
3	Theodor Schmidt	11. April 1875	Lithograph, Buchholz.
4	Emil Sachse	5. Oktober 1872	Lohnbote, Steinbach.
5	Georg Reuther	4. Januar 1875	Gummibordenfab., Grüna b. Chemnitz.
6	Erich Neubauer	26. Juli 1875	Kaufmann, Buchholz.
7	Friedrich Pfefferkorn	4. Dezember 1874	Rittergutspachter, Penig.
8	Wilhelm Pfefferkorn	11. Oktober 1874	Rittergutspachter, Zinnberg b. Penig.
9	Karl Gerlach	19. April 1876	Kaufmann, Buchholz.
10	Max Kleber	2. November 1873	Gendarm, Wolkenstein.
11	Paul Seydel	6. Juli 1876	Kaufmann, Annaberg.
12	Hans Schmidt	27. März 1876	Kaufmann, Annaberg.
13	Emil Weber	21. Dezember 1873	Postsekretär a. D., Annaberg.
14	Hans Geller	3. April 1874	Kaufmann, Annaberg.
15	Gotthelf Fochtman	20. Juli 1874	Kaufmann, Drehbach. †
16	Kurt Weber	31. Oktober 1875	Kaufmann, Annaberg.
*	Bruno Schieblich	23. Dezember 1874	Maurer, Annaberg.
17	Emil Schlegel	7. Mai 1876	Steueraufseher, Annaberg.
18	Alfred Zeidler	30. Juli 1875	Kaufmann, Annaberg.
19	Walter Günther	14. April 1873	Apotheker, Wolkenstein.
*	Albin Bitterlich	28. August 1873	Gorlverleger, Mittweida.
20	Fedor Welcker	27. März 1875	Oberpostsekretär a. D., Annaberg.
Quarta A			
1	Max Schubert	10. Oktober 1875	Gorlfabrikant, Crottendorf.
*	Artur Schnörr	4. Mai 1875	Kaufmann, Scheibenberg.
2	Bruno Fischer	17. März 1877	Kaufmann, Annaberg.
3	Richard Reuther	22. November 1876	Gummibordenfabrikant, Grüna.
4	Erich Steger	15. Juni 1877	Kaufmann, Annaberg.
5	Arthur Nendel	5. April 1876	Kaufmann, Annaberg.
6	Johannes Richter	12. Mai 1876	Lokomotivführer, Annaberg.
7	Otto Siegel	3. September 1876	Baumeister, Annaberg.
8	Johannes Pfefferkorn	30. Juni 1876	Rittergutspachter, Zinnberg.
9	Fritz Kind	7. Juni 1877	Handelsschuldirektor, Annaberg.
10	Hermann Hahn	23. März 1875	Apotheker, Grünhain.
11	Otto Kärtzscher	5. Juli 1875	Kaufmann, Annaberg.
12	Emil Scheffler	1. Juni 1876	Fabrikbesitzer, Dörfel.
13	Kurt Weber	23. Februar 1876	Postsekretär a. D., Annaberg.
14	Hans Matthes	18. März 1876	Kaufmann, Annaberg.
Quarta B.			
1	Otto Zimmermann	18. Januar 1877	Fabrikbesitzer, Himmelmühle.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
2	Artur Pelz	19. September 1877	Ratsregistrator, Annaberg.
3	Guido Baresel	24. Februar 1876	Schneidermeister, Annaberg.
4	Artur Weisbach	13. Juni 1875	Kaufmann, Annaberg.
5	Emil Hetze	12. Juli 1874	Fabrikbesitzer, Seiffen.
6	Georg Bonitz	29. Mai 1876	Kaufmann, Annaberg.
7	Karl König	20. Januar 1877	Kaufmann, Annaberg.
8	Karl Mittag	2. Januar 1877	Fabrikbesitzer, Buchholz.
9	Hans Höffer	5. April 1876	Fabrikbesitzer, Tannenberg. †
10	Kurt Naumann	27. Oktober 1876	Kaufmann, Annaberg.
11	Rudolf Bock	25. Mai 1876	Restaurateur, Annaberg.
12	Bruno Hilbert	4. Dezember 1875	Bauunternehmer, Annaberg.
13	Volkmar Füssel	14. Mai 1876	Pastor, Annaberg.
14	Rudolf Zimmermann	3. Februar 1878	Fabrikbesitzer, Himmelmühle.
	Quinta.		
*	Artur Schreiber	6. Dezember 1874	Kaufmann, Annaberg.
1	Max Nestler	5. Juli 1875	Gasthofsbesitzer, Steinbach.
2	Paul Siegel	10. Juni 1876	Posamentenfabrikant, Annaberg.
3	Albert Pursche	28. März 1875	Fabrikbesitzer, Oberschaar.
4	Max Volkening	23. Januar 1876	Kaufmann, Annaberg.
5	Franz Gerlach	4. November 1877	Vorschussvereinskassierer, Kirchberg.
6	Kurt Born	30. April 1877	Postsekretär, Buchholz.
7	Georg Bösewetter	23. Dezember 1877	Kaufmann, Annaberg.
8	Horst Schädler	4. April 1878	Kaufmann, Annaberg.
9	Walter Rockstroh	23. April 1877	Lehrer, Cunnersdorf.
10	Hugo Nestler	9. Januar 1876	Kaufmann, Annaberg.
11	Hans Crüwell	2. September 1877	Kaufmann, Annaberg.
12	Richard Siegel	18. März 1877	Fabrikbesitzer, Annaberg.
13	Hans Fluhrer	19. April 1877	Kaufmann, Annaberg.
14	Max Bretschneider	9. August 1876	Erbgerichtsbesitzer, Selma.
15	Adolf Höfer	11. Mai 1878	Kupferschmied, Annaberg.
16	Georg Stickel	24. Juni 1876	Kaufmann, Annaberg. †
17	Kurt Müller	18. September 1876	Kaufmann, Wolkenstein. †
	Sexta.		
1	Rudolf Wagler	8. August 1877	Posamentenfabrikant, Annaberg.
2	Albin Weser	17. Oktober 1878	Hotellier, Annaberg.
3	Walter Lohse	17. März 1876	Seminaroberlehrer, Annaberg.
4	Paul Taubert	1. November 1876	Obersteuerkontroleur, Annaberg.
5	Bruno Heeg	14. März 1877	Kaufmann, Ehrenfriedersdorf.
6	Alfred Bräuer	10. Juli 1877	Lehrer, Arnsfeld.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
7	Artur Wendel	12. Juli 1878	Registrator, Annaberg.
8	Gustav Nagler	13. März 1879	Prokurist, Annaberg.
9	Walter Reichelt	3. April 1879	Mineralwasserfabrikant, Annaberg.
10	Max Bock	20. Januar 1879	Restaurateur, Annaberg.
11	Georg Herold	3. August 1877	Steueraufseher, Annaberg.
12	Albin Gessner	11. Juni 1875	Papierfabrikant, Niederschlag.
13	Fritz Huwald	12. März 1879	Dekorationsmaler, Buchholz.
14	Georg Freund	8. September 1877	Mühlenbesitzer, Annaberg.
15	Paul Fischer	5. Juni 1879	Kaufmann, Annaberg.
16	Max Heiligenstädt	26. Januar 1878	Kaufmann, Annaberg.
17	Rudolf Junghans	20. September 1877	Fabrikbesitzer, Rittersgrün.
18	Hans Richter	28. Juli 1879	Kaufmann, Annaberg.
19	Martin Schüler	10. November 1877	Lehrer, Waltersdorf.
20	Paul Hirt	14. April 1879	Handschuhmacher, Annaberg.
21	Georg Mauersberger	1. Juni 1879	Bäckermeister, Annaberg.
22	Klemens Schreiber	15. Juli 1878	Kaufmann, Annaberg.
23	Kurt Edelmann	3. Mai 1878	Kaufmann, Schlettau.
24	Paul Unger	9. September 1877	Fabrikant, Kirchberg.
25	Hermann Siegel	3. Juli 1876	Mühlenbesitzer, Niederschlag.
26	Rudolf Starke	22. Mai 1877	Posamentenfabrikant, Schlettau.
27	Arno Müller	16. Februar 1877	Panoramabesitzer, Mittweida.

Progymnasium.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
Untertertia.			
1	Hans Wemmers	9. November 1876	Kaufmann, Annaberg.
2	Otto Felber	13. Oktober 1874	Destillateur, Wolkenstein. †
3	Otto Heinerth	23. April 1876	Kaufmann, Buchholz.
4	Max Gerstenberger.	1. November 1873	Gorlfabrikant, Neudorf.
5	Arno Schuster	26. Januar 1876	Seminardirektor, Annaberg. †
6	Paul Brunner	21. November 1874	Bäckermeister, Geyer.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
Quarta.			
1	Otto Engel	30. April 1875	Oberlehrer, Annaberg.
2	Johannes Zabel	28. September 1876	Pastor, Zöblitz.
3	Gerhard Holzhaus	12. August 1876	Direktor, Marienberg.
Quinta.			
1	Artur Möckel	22. Februar 1878	Oberlehrer, Annaberg.
2	Ottomar Starke	3. September 1878	Posamentenfabrikant, Schlettau.
*	Paul Schaarschmidt	2. Februar 1874	Gutsbesitzer, Cranzahl.
3	Artur Schaarschmidt	31. Mai 1874	Mühlenbesitzer, Cranzahl.
4	Max Tauscher	7. Februar 1878	Bürgerschullehrer, Annaberg.
5	Oswald Ziegler	1. Mai 1878	Archidiakonus, Annaberg.
6	Karl Schlegel	7. April 1878	Bürgerschullehrer, Buchholz.
7	Otto Oeser	16. Februar 1877	Bürgerschullehrer, Annaberg.
8	Artur Höffer	7. April 1878	Fabrikbesitzer, Tannenberg. †
9	Ernst Schreiber	8. Dezember 1877	Privatier, Schlettau.
10	Karl Lasch	14. Juli 1877	Oberförster, Steinbach.
11	Johannes Grosser	11. Januar 1877	Oberlehrer, Annaberg.
Sexta			
1	Alfred Troll	1. Juni 1879	Kaufmann, Annaberg.
2	Hans Köckhardt	6. Januar 1879	Bürgerschullehrer, Annaberg.
3	Walter König	26. September 1878	Kaufmann, Annaberg.
4	Erich Münzner	5. Juli 1877	Betriebssekretär, Annaberg.
5	Oskar Grosch	3. November 1878	Kgl. Strassen- und Wasserbau-Inspektor, Annaberg.
6	Alfred Kurth	22. November 1877	Fabrikbesitzer, Geyer.
7	Robert Krug	7. Dezember 1877	Seminaroberlehrer, Annaberg.
8	Karl Achtermann	9. November 1878	Gasdirektor, Annaberg.
9	Eugen Bamberg	11. August 1878	Kaufmann, Annaberg.
10	Hermann Otto	7. Februar 1879	Oberförster, Reitzenhain.

3. Lehrmittel.

1. An Zeitschriften wurden gehalten: Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Wiedemann (Poggendorf), Annalen der Physik und Chemie. Petermann, Geographische Mitteilungen. Fleckeisen-Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Schlömlisch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Herrig, Archiv für die neueren Sprachen und Litteraturen. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen 1887/88. Sybel, H. v., Historische Zeitschrift. Frick und Meier, Lehrproben und Lehrgänge. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht.

2. Fortsetzung grösserer Werke. Geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen. Pertz, Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Lief. 84—86. Schmidt, Encyclopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Grimm, J. u. W., Deutsches Wörterbuch, 7. Bd. 12. Lief. und 12. Bd., 3. Lief. Kirchhoff, A., Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. 3. Bd., 5. Heft und 4. Bd., 1. 2. 3. Heft.

3. Ausserdem wurde angekauft a) für die Lehrerbibliothek: Mommsen, T., Die Kunst des Übersetzens fremdsprachlicher Dichtungen ins Deutsche. Franke, K., Grundzüge der Schriftsprache Luthers. Wilke, E., Stoffe für Gehör- und Sprechübungen für den Anfangsunterricht im Englischen. Schmidt, F., Französisches Elementarbuch. Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung. Jahrg. 1888. Woldemann, G., Schulwandkarte von Deutschland. Uhlig, G., Die Heidelberger Erklärung in Betreff der humanistischen Gymnasien Deutschlands. Wilisch, Chr. G. Arcana Bibliothecae Annabergensis. Voigt, G., Moritz von Sachsen. Fabricius (Meibom), Chronicon universale. Gauss, F. G., Fünfstellige vollständige Logarithmische und Trigonometrische Tafeln. Bidieg, A., Das Princip der deutschen Interpunktion. Klussmann, R., Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen in den Schulprogrammen. Süssmilch, M. v., Das Erzgebirge in Vorzeit, Vergangenheit und Gegenwart. Criegern, F. v., Der Leumund der Sachsen. Festschrift zur 800jähr. Jubelfeier. Posse, O., Die Markgrafen von Meissen und das Haus Wettin bis zu Konrad dem Grossen. Frick, O., Wegweiser durch die klassischen Schuldramen. Wagner, H., Geographisches Jahrbuch 1889. Steche, R., Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. Gude, C., Erläuterung deutscher Dichtungen. 2. und 4. Reihe. Blochwitz, J., Festschrift zur 800jähr. Jubelfeier des Hauses Wettin, mit Beigabe: Hesse, C., Dresden und seine nächste Umgebung. Richter, P. E. Litteratur der Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsen. Jubiläumsschrift. Heydenreich u. Knauth, Die Beziehungen des Hauses Wettin zur Bergstadt Freyberg. Gemeinverständliche wissenschaftliche Aufsätze über das Erzgebirge. 1. Jahrg. des Erzgebirgs-Zweigvereins Chemnitz. Freytag, G., Gesammelte Aufsätze, 2 Bde. Ermisch, H., Neues Archiv für Sächs. Geschichte 10. Bd. Jäger, O., Aus der Praxis. Pankstadt, R., Entwürfe zu deutschen Aufsätzen und Besprechungen für die Sekunda. Polle, F., Wie denkt das Volk über die Sprache? Leimbach, K., Ausgewählte Schulreden. Richter, A., Pädagogischer Jahresbericht von 1888. Hirt, Geogr. Bildertafeln, 3 Teile in 5 Bdn. Ulbricht, Geschichte der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen. Seidel, F., Deutsche Schulreden.

Philipp, L., Das höhere Schulwesen im Königreiche Sachsen. Sammlung der auf dasselbe bezüglichen und der sonst einschlagenden Gesetze, Verordnungen u. s. w. Gretschel und Bülow, Geschichte des Sächs. Volkes und Staates, 3 Bde. Kalender und Statist. Jahrbuch für das Königr. Sachsen auf das Jahr 1889, herausgeg. vom Stat. Bureau. Treitschke, H. v. Deutsche Geschichte im 19. Jahrh. 4. Teil. Überdies gingen ein: 258 Schulprogramme.

b) für die Schülerbibliothek: Lohmeyer, J., Deutsche Jugend, 18. der Volksausgabe und Neue Folge, 7. Bd. Leipz. Illustrierte Zeitung No. 2397, 2399 und 2400. Schneller, L. Kennst du das Land? Bilder aus dem gelobten Lande zur Erklärung der heiligen Schrift. Greif, M., Gedichte. Süßmilch, M. v., Das Erzgebirge in Vorzeit, Vergangenheit und Gegenwart. Freytag, G., Soll und Haben, 2 Bde. Kämmel, O., Festschrift zur 800jähr. Jubelfeier. Boden, H., Der deutsche Patriot Ulrich von Hutten als Ritter und Volksmann, als Dichter und Schriftsteller. Riehl, W. H. v., Lebensrättsel. Tanera, C., Der Krieg von 1870/71, dargestellt von Mitkämpfern, 7 Bde. Blankmeister, F., Alte Geschichten aus dem Sachsenland. III. Reihe.

Sonst wurden erworben: A. für die physikalische Sammlung: Eine Zungenpfeife mit tiefem Ton. Eine Kugel, die beim Erwärmen des Wassers sinkt. B. für die botanische Sammlung: Ausländische Kulturpflanzen von Zippel, 3. Abteilung 24 Tafeln. C. für das chemische Laboratorium 1 Magnesiumlampe; 1 grosses Stativ mit Haltern; mehrere Brenner.

4. Geschenke.

a. Vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Jahresberichte der Königl. Bayr. Realgymnasien zu Augsburg, München, Nürnberg und Würzburg. Bekanntmachung, die Reifezeugnisse der Gymnasien betr. vom 18. Febr. 1889.

b. Vom Königl. statistischen Bureau: Zeitschrift, Jahrgang 35, Heft 1 und 2.

c. Von der Verlagsbuchhandlung: Kirchbach, W., Das Magazin für die Litteratur des In- und Auslandes. 58. Jahrg. Lyon, O., Wettiner Balladen und Lieder, Mill, J., Herbarium. Kämmel, O., Festschrift zur 800jähr. Jubelfeier des Hauses Wettin. Meyer und Schwalbe, Diesterwegs populäre Himmelskunde und mathemat. Geographie.

d. Von den Herren Verfassern: Berlet, B., Wegweiser durch das sächs.-böhmische Erzgebirge. 6. Aufl. Göpfert, E., Wörterbuch zu Luthers kleinem Katechismus. Hartmann, B., 8. und 9. Bericht über die Bürger- und Fortbildungsschulen zu Annaberg. Herrmann, E., Festschrift zur 300jähr. Gedächtnisfeier der Einwanderung Georg Einenkels in Buchholz. Mohr, E., Geologische Schulwandkarte von Deutschland. Ruhsam, J., Rechenbuch für Stadt- und Landschulen, 2. Aufl., 1. Heft, und: Festschrift zur 75jähr. Jubelfeier der Museumsgesellschaft zu Annaberg.

e. Vom Stadtrat zu Annaberg: Haushaltungsplan der Stadt Annaberg auf das Jahr 1889.

f. Vom Rektor Prof. Berlet: Glückauf! Organ des Erzgebirgs-Vereins, 7. und 8. Jahrg.

g. Vom Vorstand des Vereins: VIII. Bericht über den Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde.

Von Herrn M. Hlawacek, einem früheren Schüler unserer Anstalt, Inhaber der Firma Lenoir und Forster in Wien: 2 Spektraltafeln nach Zeichnungen von H. C. Vogel.

Allen freundlichen Gebern dieser Geschenke spricht der Berichterstatter im Namen der Schule den besten Dank aus.

C. Lehrplan.

a. Realgymnasium.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Ruhsam.

Religion 3 St. Katechismus. Das erste Hauptstück ausführlich behandelt, das zweite und dritte verbal erklärt; die drei ersten Hauptstücke, 100 biblische Sprüche und 12 Gesangbuchlieder, zum Teil nur in einzelnen Versen, memoriert. b. Biblische Geschichte. Die dem Standpunkte der Klasse entsprechenden biblischen Geschichten des Alten Testaments bis Salomo und einige Geschichten des Neuen Testaments. c. Bibellesen. Einige Kapitel aus dem Evangelium des Matthäus und Lukas, einige Psalmen und einige Abschnitte aus den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. Ruhsam.

Deutsch 4 St. a. Lesebuch. Viele Stücke mit fortwährender Berücksichtigung der Lesefertigkeit und richtigen Betonung. b. Mündliche Übungen. Der Inhalt der meisten Lesestücke wurde von den Schülern kurz wiedergegeben oder übersichtlich gruppiert; ausserdem je monatlich ein Gedicht aus dem Lesebuche gelernt. c. Grammatik. Der einfache Satz; die Satztheile; die Wortarten: entwickelt und aufgebaut aus Lesestücken. Mündliche und schriftliche Beispiele, auch repetitionsweise und zusammengefasst an einzelnen Lesestücken. d. 20 schriftliche Arbeiten, 20 Nachschriften. Ruhsam. — Rechtschreibung 1 St. Rektor.

Lateinisch 8 St. Die regelmässige Formenlehre: Deklinationen, Hilfszeitwort esse, die 4 Konjugationen, Komparation, Numeralia, Pronomina; im Anschluss an Holzweissigs Übungsbuch für Sexta. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Geographie 2 St. Im S. Heimatskunde von Annaberg zur Gewinnung von Grundbegriffen der physikal. Geographie. Im W. Fundamentalsätze der mathematischen Geographie und die Verteilung von Wasser und Land auf der Erde, unter Benutzung des Induktionsglobus. Kurzer Überblick über das Erdganze. Geographie von Deutschland und speciell von Sachsen nach Stössners Elementen. Kursus I. Einüben durch Vorzeichnen an der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte in Geschichtsbildern nach Kursus I. Rektor.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung von 22 Pflanzen, die als Repräsentanten der einheimischen Flora dienen und zu einem Herbarium vereinigt wurden; die Morphologie wurde daran aufgebaut mit Benutzung der botanischen Tafeln und des botanischen Schlüssels von Ruhsam. Im W. Zoologie. Bis Weihnachten Anthropologie, von da ab Beschreibung von Repräsentanten der Wirbel- und Gliedertiere, die aus der Naturalienversammlung den Schülern vorgeführt wurden; Zusammenfassen der besprochenen Säugetiere und Vögel in ein System nach Ordnungen. Ruhsam.

Rechnen 4 St. Ruhsam, Kursus I. teilweise und das 4. Heft des Rechenbuchs ganz durchgearbeitet. Übungen im Kopfrechnen. Wöchentliche Hausaufgaben, mit Extemporalien abwechselnd. Ruhsam.

Freihandzeichnen 2 St. Die regelmässigen Polygone und der Kreis. Sämtliche Figuren wurden zu ornamentalen Formen, Rosetten und Sternformen umgestaltet und koloriert. Ronnger.

Schönschreiben 2 St. Die kleinen und grossen Buchstaben deutscher und lateinischen Schrift wurden in genetischer Reihenfolge eingeübt und dann in Wörtern und Sätzen angewendet. In jeder Stunde 15 Min. Taktschreiben. Ruhsam.

Singen 1 St. Noten und andere musikalische Zeichen; Treff- und Stimmübungen (Dreiklänge, Tonleitern, Intervalle); 40 Choräle wurde einstimmig so eingeübt, dass sie ohne Chorabuch mit der ersten Strophe des betreffenden Liedes gesungen werden können; ausserdem wurden 30 Lieder ein-, zwei- und dreistimmig aus dem Liederbuch von Weber eingeübt. Die besseren Sänger gehörten dem Sängerkhor an. Ruhsam.

Turnen 2 St. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen; leichtere Gerätübungen. Ronnger.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Röselmüller.

Religion 3 St. Erklärung des zweiten Hauptstückes. Wiederholung des ersten Hauptstückes. Erlernung und Worterklärung der übrigen Hauptstücke. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Memorieren von Kirchenliedern und biblischen Sprüchen aus dem Memorierstoff. Ruhsam.

Deutsch 4 St. a. Lesen. Prosastücke und Gedichte erzählenden Inhalts gelesen, sachlich erläutert, logisch wie grammatisch zergliedert und teils mündlich, teils schriftlich wiedergegeben. b. Grammatik. Die Wortlehre und die Satzlehre. c. Aufsätze und Nachschriften wöchentlich abwechselnd, meist im Anschluss an das Gelesene. d. Deklamieren. Die Klasse lernte 12 vorher besprochene Gedichte aus dem Lesebuche. Göpfert. — Rechtschreibung 1 St. Wolf.

Lateinisch 8 St. Wiederholung des Sextapensums. Adverbia. Deponentia. Unregelmässige Verba. Unregelmässige Deklination. Adjektiva. Komparation. Numeralia. Im Anschluss an Holzweissig, lat. Übungsbuch für Quinta. Röselmüller.

Französisch 4 St. Aussprache, Hilfsverba, Substantiva, Adjektiva, Zahlwörter und 1. Konjugation nach Breymann und Möller, Elementarbuch Lektion 1—50. Wöchentliche schriftliche Übungen. Olzscha.

Geographie 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas nach Stössners Elementen, Kursus II. Übungen im Kartenzeichnen. Göpfert.

Geschichte 2 St. Bilder aus der Völkerwanderung bis zu den Befreiungskriegen nach Kursus I. Wildenhahn.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung von circa 40 in frischen Exemplaren vorliegenden Pflanzen unter besonderer Hervorhebung der für die Systematik wichtigen Eigenschaften. Im W. Zoologie. Übersicht über die bekanntesten Vertreter der Wirbeltiere unter Hervorhebung der für die Systematik wichtigen Eigenschaften. Krause.

Rechnen 4 St. Wiederholung des Sextapensums. Die gemeinen und die Dezimalbrüche, die vier Spezies mit denselben. Korselt.

Freihandzeichnen 2 St. Das konstruktive Flächenornament, entwickelt aus dem Quadrat, Dreieck, Achteck, Sechseck und Kreis. Alle Arbeiten koloriert. Ronnger.

Schönschreiben 1 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in Wörtern und Sätzen. Ronnger.

Singen 1 St. Kombiniert mit Sexta. Ruhsam.

Turnen 2 St. Ordnungsübungen: Aufreihen zu gleichen und ungleichen Reihen. Freiübungen. An den Geräten die leichteren Stufen. Ronnger.

Quarta.

Klassenlehrer in 4A: Oberlehrer Dr. Heubner.

Klassenlehrer in 4B: Oberlehrer Dr. Wolf.

Religion 3 St. Katechismus: Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte des Neuen und Alten Testaments (nach Auswahl). Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern aus dem Memorierstoff und Landesgesangbuch. Im S. Pässler; im W. Köhler.

Deutsch 3 St. a. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. b. Grammatik. Wiederholung der Wortlehre und Erweiterung der Satzlehre. c. Deklamieren. Zwölf Gedichte wurden erklärt und gelernt. d. Aufsätze. Alle 3 Wochen eine Arbeit. 4A Heubner; 4B Wolf.

Lateinisch 6 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluss an Holzweissigs Übungsbuch für den Unterricht im Lateinischen, II. Teil. Gelesen wurden einige Abschnitte aus Lhomond. Wöchentliche schriftliche Übungen. 4A Haupt; 4B Wolf.

Französisch 6 St. a. Grammatik. Wiederholung des Pensums für Quinta, Fortsetzung der Formenlehre, Einübung der unregelmässigen Verben, im Anschluss an Breymann und Möller, franz. Elementarbuch, Lektion 49—64 und franz. Grammatik nebst Übungsbuch I. Lektion 1—20. Wöchentliche Exerzitien, Extemporalien oder Diktate. 4A Röselmüller; 4B Leonhardt.

Geographie 2 St. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. Einübung durch Vorzeichnen an der Wandtafel. 4A und 4B Heubner.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte nach K. I. und II. 4A Wildenhahn; 4B Wolf.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Übungen im Pflanzenbestimmen; die Systematik; Besprechung der Einrichtung und Thätigkeit einzelner Pflanzenorgane. Im W. Zoologie. Ergänzungen zum Kursus des Vorjahres; Gliedertiere, Würmer, Weichtiere. Krause.

Rechnen 3 St. Repetition der gemeinen Brüche und der Dezimalbrüche; das abgekürzte Rechnen mit letzteren; Regeldetri-Aufgaben; Kettensatz; Prozentrechnung. 4A Mohr; 4B Korselt.

Geometrie 2 St. Formenlehre. Viereck, Fünfeck, Sechseck der Ebene. Regelmässige Körper. Dann Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke. 4A Heubner; 4B Lindemann.

Freihandzeichnen 2 St. Das dekorative Flächenornament, entwickelt aus der Spirale; ornamentales Zeichnen nach Musterstücken aller Stilperioden. 4A und 4B komb. Ronnger.

Singen 1 St. Kombiniert mit den Sängern der Sexta und Quinta.

Turnen 2 St. Ordnungsübungen: Aufmärsche zur zwei-, drei-, vier- und fünfgliedrigen Säule; Stabübungen in Verbindung mit Marschübungen. An den Geräten die mittleren Übungsgruppen. 4A und 4B komb. Ronnger.

Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Krüger.

Religion 2 St. Zusammenhängende Wiederholung des Katechismusunterrichts, insbesondere Behandlung des ersten Hauptstücks. Spruch- und Lieder-Repetition. Einführung in die historischen und prophetischen Bücher des Alten Testaments. Lektüre und Besprechung ausgewählter Psalmen. Im S. Pässler; im W. Köhler.

Deutsch 3 St. a. Grammatik. Satzlehre, besonders Einübung der Nebensätze. Wortbildungslehre. b. Lektüre. Lesen und Besprechen von kleineren epischen und lyrischen Gedichten in Rücksicht auf die Disposition. c. Deklamieren. 10 Gedichte wurden erklärt und memoriert. d. Aufsätze. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Krüger.

Lateinisch 6 St. Repetition des Pensums der Quinta und Quarta. Syntaktische Regeln nach Busch III bis zur Consecutio temporum. Gelesen wurden 12 Abschnitte aus Lhomond, urbis Romae viri illustres. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Krüger.

Französisch 4 St. a. Grammatik und Übungsbuch von Breymann und Möller I. Teil. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter, eingehende Behandlung der übrigen Wortklassen. b. Wöchentlich abwechselnd Exerzitien und Extemporalien. c. Sprechübungen. d. Einige Fabeln deklamiert. Wildenhahn.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Gesenius I, Kap. I—XIII; b. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsbeispiele im III. Abschnitt, 1. Reihe. c. Memorier- und Sprechübungen. d. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Olzsch.

Geographie 2 St. Spezielle Geographie von Deutschland, physikalisch und politisch, mit besonderer Berücksichtigung von Handel und Gewerbe. Im Anschluss an Stössners Kursus III, der zu einem IV. Kursus erweitert wurde. Vorzeichnen an der Wandtafel. Extemporalien. Göpfert.

Geschichte 2 St. Geschichte des Mittelalters nach Kursus I und II. Krüger.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Das natürliche System: ca. 30 natürliche Familien wurden besprochen und Vertreter derselben im frischen Zustande und aus dem Schullerbarium vorgezeigt. Im W. Zoologie. Ergänzungen zum Kursus des Vorjahres: Weichtiere, Strahltiere, Urtiere. Anthropologie. Krause.

Rechnen 2 St. Repetition der 4 Spezies mit Dezimal- und gemeinen Brüchen; abgekürztes Rechnen; Kettensatz, Proportionen, Prozent- und Zinsrechnung; Gesellschafts- und Mischungsrechnung (Kursus III und Heft 6). Monatlich eine Hausarbeit, bisweilen Extemporalien. Ruhsam.

Geometrie 2 St. Geometrische Vorbegriffe. Kongruenz der Dreiecke. Flächenvergleichung bis zum Pythagoreischen Lehrsatz. Mohr.

Algebra 2 St. Die 4 Spezies mit Buchstabengrößen. Leichtere Gleichungen des 1. Grades. Mohr.

Freihandzeichnen 2 St. Körperzeichnen nach Stabmodellen und Vollkörpern. Ronnger.

Stenographie (fakult.) 2 St. Elementarkursus nach dem Lehrbuch von Albrecht. Mohr.

Singen 1 St. Kenntnis der musikalischen Zeichen, der Violin- und Bassnoten, der Tonarten. Etwa 40 Choräle wurden einstimmig und 20 Volks- und Vaterlandslieder vierstimmig im Männerchor aus der Regensburger Sammlung eingeübt. Kombiniert mit den Nichtchoristen aus III, II und I. Die 24 Sänger traten vereint mit den Choristen bei Schulfestlichkeiten und im Museum auf. Ruhsam.

Turnen 2 St. Komb. mit 3a. Ronnger.

Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Mohr.

Religion 2 St. Zusammenhängende Wiederholung des Katechismusunterrichts, insbesondere Behandlung des zweiten Hauptstücks. Lernen geeigneter Schriftstellen und kurze Einführung in die historischen Schriften des Neuen Testaments. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Evangelien, der Apostelgeschichte und den paul. Briefen. Im S. Pässler; im W. Köhler.

Deutsch 3 St. Lektüre. Einzelne Abschnitte in Prosa und 20 für die Klasse ausgewählte Gedichte; Wallensteins Lager. Repetition der Satzlehre. Die Anfänge der Prosodie und Metrik. Deklamieren. 10 schriftliche Arbeiten. Mohr.

Lateinisch 6 St. a. Grammatik. Wiederholung der syntaktischen Hauptregeln. Kasuslehre im Anschluss an Warschauer I. b. Lektüre. Caesar, Bell. gall. I und VII mit Auswahl. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Seidel.

Französisch 4 St. a. Grammatik. Plötz II, Lektion 24—46. b. Lektüre, histor. Stücke und des „Diplomate“ nach Ploetz' Chrestomathie. c. Repetition einiger Gedichte aus Ploetz' Chrestomathie. d. Exerzitien Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Gesenius I, Kap. XIV—XXII und Wiederholung sämtlicher Kapitel. b. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsbeispiele im III. Abschnitt, zweite Reihe. c. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Im S. Lindemann; im W. Olzscha.

Geographie 2 St. Repetition der Geographie von Deutschland. Spezielle Geographie von Belgien und Holland, den britischen Inseln, Skandinavien, Dänemark und den nordischen Inseln, dem Alpen- und Karpathensystem und den anliegenden Ländern, Russland und der Balkan-Halbinsel. Übersicht über die übrigen Länder Europas, Einübung durch Zeichnen an der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 2 St. Geschichte der neueren und neuesten Zeit nach Kursus II. Wolf.

Physik 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einleitung in die Kapitel von dem Gleichgewicht und der Bewegung bei festen, flüssigen und luftförmigen Körpern. Lehre vom Schall und der Wärme. Krause.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung der blütenlosen Pflanzen. Bau und Leben der Pflanzen. Im W. Mineralogie. Krystallographie. Die ersten Klassen der Mineralien. Mohr.

Geometrie 2 St. Repetition. Sätze über Zentri- und Peripheriewinkel; geometrische Proportionen; Flächeninhalt und Ähnlichkeit der Figuren. Lösung von Aufgaben. Mohr.

Algebra 2 St. Die vier Spezies mit Buchstabengrößen; Sätze von den Potenzen; Ausziehen von Quadratwurzeln. Schwierigere Gleichungen des ersten Grades. Mohr.

Freihandzeichnen 2 St. Entwicklung der Schattenlehre an dem Prisma, der Walze, dem Kegel, der Kugel und verschiedenen Gypsornamenten. Ronnger.

Stenographie (fakult.) 1 St. Elementarkursus nach dem Lehrbuch von Albrecht. Mohr.

Singen 1 St. Kombiniert mit den oberen Klassen bis I. Ruhsam.

Turnen 2 St. Kombiniert mit 3b. Ordnungs-, Frei-, Stab- und Hantelübungen. Leichtere und schwerere Übungen an den Geräten. Ronnger.

Sekunda. Zweijährig.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Göpfert, beziehentl. Dr. Leonhardt.

Religion 2 St. Die Propheten des alten Bundes und Lektüre der wichtigsten Stellen aus den prophetischen Schriften. Die Geschichte der Reformation in Deutschland und ausserhalb Deutschlands. Rüsselmüller.

Deutsch 3 St. Abt. A. a. Lektüre und Besprechung von grössern lyrischen und epischen Dichtungen Schillers (Glocke, Kraniche des Ibykus) und Uhlands, einzelnen Gesängen der Ilias und der Odyssee in

der Übersetzung von Voss, sowie einigen, namentlich lyrischen Gedichten im Anschluss an die Litteraturgeschichte und die Deklamationsübungen. b. Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe in ausgewählten Litteraturbildern und Charakteristiken von Dichtern dieses Zeitraumes. c. Prosodie und Metrik. Im engsten Anschluss an Lektüre und Litteraturgeschichte die wichtigsten Vers-, Reim- und Strophenformen sowie die hauptsächlichsten Dichtungsarten. d. Wöchentliche Deklamationen. e. Grammatische Übungen und 8 schriftliche Arbeiten. Göpfert; Rektor. — Abt. B.: a. Lektüre. Das Nibelungen- und Gudrunlied (zum Teil als Privatlektüre), Parzival, der arme Heinrich (Privatlektüre), eine Auswahl aus den Liedern Walters in nhd. Übersetzung. b. Litteraturgeschichte. Von den Anfängen der deutschen Litteratur bis zur Reformation mit besonderer Hervorhebung der deutschen Heldensage, der höfischen Epik und der kunstmässigen Lyrik mit Lesen und Besprechen einzelner in Viehoffs Handbuch gebotenen Proben zur Litteraturgeschichte. c. Wöchentliche Vorträge, verbunden mit Besprechungen und Übungen im Protokollieren. Berichte über die Privatlektüre. d. Schriftliche Arbeiten. 8 Aufsätze. Göpfert.

Lateinisch 5 St. Abt. A.: a. Grammatik. Wiederholung der Kasuslehre. Tempuslehre nach Warschauer II (bis S. 57). b. Lektüre. Caesar bell. Gall. lib. VI u. VII mit Auswahl. Ovid Metamorph. I, 163—400. VIII, 183—450. c. Skripta und Extemporalia abwechselnd. Seidel. — Abt. B.: a. Grammatik Consecutio temporum, Indikativ, Konjunktiv, Imperativ und Infinitiv im Anschluss an Warschauer II. b. Gelesen wurden einige Bücher aus Ovids Metamorphosen, Ciceros erste Rede gegen Catilina und ausgewählte Stücke aus Sallust's bellum Jugurthinum. c. Skripta und Extemporalia aller 14 Tage abwechselnd. Krüger.

Französisch 4 St. Abt. A.: a. Grammatik. Plötz II, Lekt. 50—65. b. Lektüre. 1. St. Scribe „Le Mariage d'Argent.“ 1 St. komb. mit Abt. B. Sprechübungen. Exerzitien oder Extemporalien wöchentlich abwechselnd. — Abt. B.: a. Grammatik. Repetition verschiedener Abschnitte nach Plötz II und Lekt. 68—79. Extemporalien und Skripta. b. Lektüre. 1 St. Sandau „Mademoiselle de La Seiglière.“ 1 St. komb. mit Abt. A.: Michelet, Coup d'Oeil sur la France; Thierry, Lettres sur l' Histoire de France u. Histoire de la Conquête de l'Angleterre par les Normands; Alfred de Vigny, Le Cor (dieses Gedicht wurde gelernt); Barante, Meurtre du Duc Jean-Sans-Peur; Casimir Delavigne, Mort de Jeanne d'Arc (wurde ebenfalls gelernt); Guizot, Etat de la France au 15ième Siècle; Voltaire, Siècle de Louis XIV. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Leonhardt.

Englisch 3 St. Abt. A.: a. Grammatik 2 St. Repetition des Gesenius I, dann Gesenius II, Kap. I und II. b. Abgabe der Hefte alle 14 Tage, Extemporalia. Sprechübungen. Abt. B.: a. Grammatik. Gesenius II. Kap. IV—VIII (§ 225). b. Übersetzung der grammatischen Übungsstücke; aller 14 Tage Abgabe der Hefte. Extemporalien. c. Lektüre 1 St. Abt. A und B komb. Goldsmith „History of England“ (Ausg. v. Vellhagen und Klasing) Kapitel I—XV (Richard II 1399). Im Anschluss hieran Sprechübungen. Leonhardt.

Geographie 2 St. Topische und politische Geographie von Nordamerika und Asien mit stetem Vorzeichnen an der Wandtafel. Einzelne Kapitel aus der allgemeinen Geographie. Göpfert.

Geschichte 2 St. Abt. A.: Alte Geschichte nach Kursus III; Abt. B.: Mittlere Geschichte nach Kursus III. Sächsische Geschichte bis zur Reformation. Krüger.

Physik 2 St. Abt. A.: Einleitung in die Kapitel Wärme, Licht, Magnetismus und Elektrizität; Abt. B.: Elektrizität und Magnetismus (Schluss). Die Lehre von der Wärme und vom Licht in ausführlicher Behandlung. Krause.

Naturbeschreibung 2 St. Abt. A.: Im S. Mineralogie; im W. Geognosie-Geologie nach Bänitz. Mohr. Chemie 2 St. Abt. B.: Einleitung in die Chemie. Stöchiometrische Gesetze. Die Nichtmetalle und ihre Verbindungen. Krause.

Algebra 2 St. Abt. A.: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichtere Gleichungen zweiten Grades. Abt. B.: Repetition der Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen zweiten Grades; reziproke Gleichungen, Logarithmen, Exponentialgleichungen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten (Heis. Aufgabensammlung). Heubner.

Geometrie 2 St. Abt. A.: Beendigung der Planimetrie. Lösung planimetrischer Aufgaben. Lindemann. — Abt. B.: Repetition von Stereometrie Kap. I. Die Geraden und Ebenen im Raume. Ebene Trigonometrie. Lösung planimetrischer und trigonometrischer Aufgaben. Heubner.

Geometrisches Zeichnen 1 St. Abt. A.: Lösung geometrischer Aufgaben, welche sich auf geometrische Örter beziehen. Verwendung von Kegelschnitten zu derartigen Konstruktionen. Korselt.

Darstellende Geometrie 2 St. Abt. B.: Projektion begrenzter Flächen unter verschiedener Neigung gegen die Projektionsebenen. Affinität. Projektion von Prismen, Pyramiden und den regulären Körpern. Korselt.

Freihandzeichnen 2 St. Abt. A: Zeichnen nach plastischen Ornamenten; Abt. B: fakultativ, mit Ia und Ib. Ronnger.

Stenographie (fakult.) 1 St. Übungskursus. Mohr.

Singen 1—2 St. Kombiniert mit den anderen Klassen bis I. Ruhsam.

Turnen 2 St. Kombiniert mit Prima. Ronnger.

Prima. Zweijährig.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion 2 St. Die Lehre von Christi Person und Werk mit Bezugnahme auf die wichtigsten einschlagenden Schriftstellen. Die deutsche Reformation und die Geschichte der Reformation ausserhalb Deutschlands. Die wichtigsten Ereignisse und Persönlichkeiten der Kirche nach der Reformation bis zur Gegenwart. Röselmüller.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing. Lektüre: Luther an den christl. Adel. Einzelnes aus Viehoff, von H. Sachs, Fischart, Klopstock, Lessing. Privatim: Lessings Dramen. Freie Vorträge über die Privatlektüre. Dispositions- und metrische Übungen. Deklamationen. 7 Aufsätze. Wildenhahn.

Lateinisch 3 St. Lektüre. Vergils Aeneis Bch. II. und IV, mit einigen Auslassungen. Cicero: Cato Major; gegen Catilina I und II. Grammatik. Unterprima: Beendigung der Syntax. Repetition der Formen- und Kasuslehre. Schriftliche und mündliche Übungen aus Warschauer II. 2. St. Oberprima: Wiederholung und Erweiterung der wichtigsten Kapitel der Syntax. Schriftliche und mündliche Übungen wie Unterprima. 2 St. Wolf.

Französisch 4 St. Lektüre: Mignet, hist. de la Revolution. Corneille, Cinna. In der Schule und privatim poetische und prosaische Abschnitte aus dem Manuel von Plötz im Anschluss an die Litteraturgeschichte. 7 freie Arbeiten. Aller 6 Wochen Extemporalien und Skripta. Vorträge und Deklamationen. Übersetzungen aus Gruners Musterstücken. Metrische Übungen. Wildenhahn.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Der Infinitiv, das Gerundium, das Partizip, der Konjunktiv. b. Lektüre. Macaulay's History of England from the Accession of Charles the First to the Restoration, hsg. v. Schwalbach. Unterprima privatim: Bulwer's Lady of Lyons. Oberprima privatim: Scott's Kenilworth. c. Schriftliche Arbeiten. Freie Arbeiten. Übersetzungen Extemporalien. d. Abriss der englischen Litteraturgeschichte von Anfang bis zum 17. Jahrhundert. Freie Vorträge. Synonymik nach Klöpffer. Leonhardt.

Geschichte 9 St. Neue Geschichte nach Kursus III. Umfassende Repetition. Memorieren von Geschichtstabellen. Der Rektor.

Physik 3 St. Mathematische Behandlung der Statik und Dynamik. Repetition von Kursus I. 2 St. Lösung von Aufgaben. — Unterprima: Repetition der Statik und der Mechanik 1 St. Oberprima: Repetition Wellenlehre und Optik 1 St. Lindemann.

Chemie 2 St. Unterprima und Oberprima getrennt. 1. Unterprima. Die anorganischen Verbindungen des Kohlenstoffs; trockene Destillation. Die Verbindungen des Siliciums und der Leichtmetalle. Einzelne Methoden der Analyse (Spektralanalyse; Elektrolyse) wurde erläutert; stöchiometrische Übungen. 2. Oberprima. Die Schwermetalle und ihre Salze; technische und mineralogische Bedeutung der einigen technisch wichtigen organischen Verbindungen. Krause.

Algebra 2 St. Im S. Umfassende Repetition. Schwierigere Gleichungen ersten Grades mit 2 u. 3 Unbekannten. Bézout'sche Methode. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Im W. Unterprima. Die Logarithmen. Verschiedene Methoden zur Lösung quadratischer Gleichungen. Reziproke Gleichungen. 2 St. Oberprima. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinsen- und Rentenrechnung. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. 2 St. Rektor.

Geometrie 3 St. Stereometrie. Lösung von Aufgaben aus allen Kapiteln der Geometrie. 2 St. Unterprima: Repetition der früherer Kapitel 1 St. Oberprima: Repetition der analytischen Geometrie. 1 St. Lindemann.

Darstellende Geometrie 2 St. Unterprima und Oberprima getrennt. 1. Unterprima. Darstellung der Ebenen durch Spuren. Schnitte von Polyedern und Ebenen. Darstellung krummer Flächen. Schnitte von Ebenen und Rotationskegelflächen. 2. Oberprima. Schattenkonstruktionen. Durchdringungen, axonometrische (isometrische, monodimetrische anisometrische) Projektion, Zentralprojektion. Korselt.

Freihandzeichnen (fakult.) 2 St. Kombiniert mit Sekunda Abt. B. Federzeichnen und Aquarellieren nach Vorlagen. Ronnger.

Singen. Chor. Im S. 2 St., im W. 1 St. Dieses umfasst die besten Sänger aller Klassen und zählt 80 Schüler. Es wurden 40 Choräle nach dem neuen Landeschoralbuch vierstimmig, 20 Quartette, 6 grössere Motetten und Chöre aus dem Sängerhain II und III, den „frischen Liedern“ eingeübt und bei den Schulfestlichkeiten vorgetragen. Ausserdem führte das Chor mehrere vierstimmige Gesänge in der Museums-Gesellschaft auf. Ruhsam.

Turnen 2 St. Kombiniert mit Sekunda Abt. B. Freiübungen in Verbindung mit Ordnungsübungen, Eisen-, Stab- und Handübungen. Schwierigere Übungen an den Geräten. Ronnger.

b. Progymnasium.

Sexta Klassenlehrer: Olzscha.

Lateinisch 9 St., davon 8 komb. mit Kl. 6 des Realgymnasiums. Die regelmässige Formenlehre, einschliesslich der Deponentia. Olzscha.

Die übrigen Fächer wie Kl. 6.

Quinta. Klassenlehrer: Im S. Pässler; im W. Köhler.

Deutsch 4 St. a. Lesen. Prosastücke und Gedichte erzählenden Inhalts, sachlich erläutert, logisch und grammatisch zergliedert. b. Grammatik. Die Wortlehre und die Satzlehre. c. Aufsätze und Nachschriften, wöchentlich abwechselnd, meist im Anschluss an das Gelesene. d. Deklamieren. Die Klasse lernte 12 vorher besprochene Gedichte aus dem Lesebuche. Im S. Göpfert; im W. Köhler.

Lateinisch 9 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Die unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten syntaktischen Regeln nach Holzweissig, Kursus der Quinta. Im S. Pässler; im W. Köhler. Die übrigen Fächer wie Kl. 5.

Quarta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Haupt.

Lateinisch 8 St. Grammatik (4 St). Wiederholung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre. Die Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Busch III. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Lektüre (4 St.) Cornelius Nepos 1—9, 11—13, 15—17, 22, 23. Haupt.

Geschichte 2 St. Repetition des Altertums und des Mittelalters. Geschichte der neuern Zeit. Der Rektor.

Rechnen 2 St. Repetition der Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Abgekürzte Division und Multiplikation. Verwandlung von periodischen Dezimalbrüchen in gemeine. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Korselt.

Geometrie 2 St. Formenlehre. Viereck, Fünfeck und Sechseck in der Ebene und im Raume. Regelmässige Körper. Geometrie der Ebene bis zur Kongruenz der Dreiecke und zu den Parallelogrammen. Lindemann. Die übrigen Fächer wie Kl. 4B.

Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Seidel.

Religion 2 St. Eingehende Besprechung des dritten Artikels und der Sakramente. Der Gang der alttestamentlichen heiligen Geschichte im Anschluss an die Lektüre der historischen Schriften des Alten Testaments. Repetition von Kirchenliedern und Memorieren von Bibelstellen. Röselmüller.

Deutsch 2 St. Aus der Grammatik: der Nebensatz, der indirekte Fragesatz, Wortbildungslehre im Anschluss an Lesestücke aus dem Döbelner Lesebuch. Besonders Uhlandsche und Schillersche Balladen gelesen, erklärt und zum Teil deklamiert. Alle Monate ein Aufsatz, dabei Übungen in einfachen Dispositionen, öfters Gedächtnisschriften, Diktate und schriftliche Übungen in der Schule. Wildenhahn.

Lateinisch 9 St. Übereinstimmung der Satzteile und Kasuslehre. Einiges aus der Tempuslehre im Anschluss an Warschauer I. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. 3 St. Caesar, bell. Gall. II, III, IV und zum Teil V. 3 St. Prosodische Regeln und Anfänge der Metrik. Lektüre ausgewählter Stücke und Auswendiglernen einzelner derselben aus Siebelis Tiroc. poet. 3 St. Seidel.

Griechisch 7 St. Die Formenlehre bis zu den verbis liquidis einschliesslich; mündliche und schriftliche Übungen im Anschluss an Wesener I. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Haupt.

Französisch 2 St. a. Grammatik und Übungsbuch von Breymann und Möller, I. Teil. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter und eingehende Behandlung der übrigen Wortklassen. b. Monatlich ein Exerzitium und Extemporale. c. Sprechübungen. d. Einige Gedichte zum Deklamieren aufgegeben. Wildenhahn.

Geschichte 2 St. Orientalische und griechische Geschichte bis zum Tode des Demosthenes. Seidel.

Geographie 2 St. Deutschland physikalisch und politisch. Heubner.

Algebra 2 St. Die vier Spezies in algebraischen Zahlen. Einfache Gleichungen 1. Grades. Korselt.

Geometrie 2 St. Vorbegriffe. Kongruenz der Dreiecke. Parallelogramme. Trapez. Linien und Winkel im Kreise. Lindemann.

Die übrigen Fächer wie Kl. 3b.

D. Themata zu den freien Arbeiten und Aufsätzen.

Französisch.

Prima. 1. a. Réflexions sur Durny, le Siècle de Louis XIV. b. Ma vie. 2. L'Entretien d'Auguste avec Cinna et Maxime d'après Corneille. 3. Taillefer (d'après Uhland). 4. (Examenarbeit) Enée à Carthage (d'après Vergile). 5. Que peut-on apprendre par la lecture d'un bon drame? (Sous forme de lettre.) 6. Les Lansquenets, peints par H. Sachs. 7. Résumé du 4. chapitre de l'Histoire de la Révolution de Mignet. 9. Examenarbeit.

Englisch.

Prima. 1. The Horse. 2. Annaberg. 3. Richard III. 4. a. Kenilworth. b. The Lady of Lyons. 5. The Gunpowder Plot. 6. A Bull-fight in Madrid.

Deutsch.

Prima. 1. a. Die verschiedenen in Goethes Götz auftretenden Stände nach ihren Hauptvertretern dargestellt. b. Die Schlacht bei Lütke 1307. (Poetischer Versuch bei Gelegenheit des 800jährigen Wettin Jubiläums.) 2. Gedengang des Abschnitts über die drei Mauern der Romaisten bei Luther, An den christlichen Adel. 3. (Examenarbeit) Vergleichung der Kämpfe 1813 und 1870. 4. Der Held in Lessings Philotas. (In Gesprächsform). 5. a. Die wichtigsten Motive, von denen wir in Lessings Dramen die Personen geleitet sehen. b. Übersetzung von Corneille, Cinna II, 1 (6 Alexandriner) in deutsche Blankverse. 6. Die Bedeutung der Schachszene in Lessings Nathan. 7. Examenarbeit.

Sekunda. Abt. A. 1. Über den Nutzen des Holzes. 2. Ein Deutscher hält sein Wort. 3. Des Knaben Berglied. 4. Die Annehmlichkeiten des Stadtlebens. 5. Ist Reichtum wirklich ein so grosses Glück, wie viele Menschen glauben? 6. Bücher sind eine Gesellschaft. 7. Heute rot, morgen tot. 8. Zu allem Grossen ist der erste Schritt der Mut. 9. Examenarbeit. Abt. B. 1. Die Beschäftigung der Griechen zur Zeit des Odysseus. 2. Der Beruf der Glocke nach Schillers Dichtung. 3. Das Staatsgebiet der nordamerikanischen Union nach seinen geographischen Verhältnissen (Examenarbeit). 4. Die Bedeutung der Flüsse im Haushalt der Natur. 5. Die Entwicklung des Konfliktes im zweiten Teile des Nibelungenliedes. 6. Gudrun als Heldenjungfrau. 7. Über den Ausspruch der Cassandra: Rauch ist alles irdische Wesen. 8. Examenaufsatz.

Obertertia. 1. Meine Zukunft (Brief). 2. Ein Gang um unsere Stadt. 3. Der Kreislauf des Wassers. 4. Der Ring des Polykrates (Gliederung des Inhalts). 5. Der Kampf mit dem Drachen. 6. Die Vergeltung. 7. Charybdis. 8. Examenaufsatz.

Untertertia. 1. Das Annaberger Stadtwäldchen. 2. Unsere Turnfahrt. 3. Lebensart und Sitte der alten Deutschen. 4. Der Rhein von Basel bis Mainz und das daran liegende Tiefland. 5. Kaiser Konrad II. (Examenarbeit). 6. Gedankegang in dem Wanderlied von Rückert. 7. Erklärung einiger Sprichwörter und sprichwörterlichen Redensarten. 8. Das Leben auf dem Bahnhof. 9. Geordnete Inhaltsangabe des Lesestücks vom Rhein. 10. Der sächsische Prinzenraub. 11. Lobe den Tag nicht vor dem Abend. 12. Examenarbeit.

Untertertia, Prog. 1. Ein Gang um Annaberg. 2. Thors Abenteuer mit dem Riesen (nach Uhland). 3. Das Leben in unseren Wäldern an einem Sommertage. 4. (Examenarbeit) Ein Feldzug Julius Cäsars in Gallien (nach Caes. B. G. II). 5. Stadt und Dorf. 6. Briefwechsel zwischen zwei Freunden über ihre Lieblingshelden. 7. Unsere Hauptkirche (Führung eines Fremden durch dieselbe). 8. Jeder ist seines Glückes Schmied (Ausführung einer angedeuteten Erzählung). 9. Examenarbeit.

E. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- Allgemein:** Bibel, Landesgesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff. Lat. Grammatik: 6—4 von Ellendt-Fries, 3b und 3a von Stegmann, 2b—1 von Ellendt-Seyffert.
- Klasse 6.** Real- und Progymnasialabteilung. Döbelner deutsches Lesebuch I. Spiess und Berlet, deutsche Grammatik I. Holzweissig, lat. Übungsbuch I. Stössner, Elemente der Geographie I. Spiess und Berlet, Weltgeschichte I. Ruhsam, Rechenkursus I. und IV. Heft. Ruhsam, Schlüssel zum Bestimmen der um Annaberg wild wachsenden Pflanzen.
- Klasse 5.** Real- und Progymnasialabteilung. Döbelner Lesebuch II. Deutsche Grammatik II. Holzweissig, lat. Üb. II. Breymann-Möller, franz. Elementargrammatik. Stössner, Geogr. II. Geschichte I. Hartmann-Ruhsam, 5. Heft.
- Klasse 4.** a. Realabteilung. Döbelner Lesebuch III. Holzweissig II. Breymann-Möller, franz. Elementarbuch und franz. Grammatik nebst Übungsbuch I. Spiess und Berlet, Gesch. II. Putzger, hist. Atlas. Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte. Ruhsam, Rechenkursus II.
b. Progymnasialabteilung. Busch, lat. Üb. III. Cornelius Nepos.
- Klasse 3b.** a. Realabteilung. Döbelner Lesebuch IV. Busch, lat. Üb. III. Latein. Lesebuch von Lhomond. Breymann-Möller, fr. Grammatik nebst Übungsbuch I. Gesenius I. Spiess und Berlet, Gesch. II. Wünsche, Leunis, Reidt II. Ruhsam, Rechenkursus III.
b. Progymnasialabteilung. Warschauer, lat. Üb. I. Wesener, griech. Üb. I. Griechische Grammatik von Koch, (12. Aufl.) Cäsar, bellum gall. ed. Dinter. Tirocinium poeticum ed. Siebelis-Habenicht.
- Klasse 3a.** Döbelner Lesebuch IV. Warschauer, lat. Üb. I. Breymann-Möller, Übungsbuch und Grammatik II. Plötz, Chrestomathie. Gesenius I. Spiess und Berlet, Gesch. II. Putzger, hist. Atlas. Reidt II., Feld-Serf.
- Klasse 2.** Viehoff, Handbuch zur deutschen Litteratur. Spiess und Berlet, Gesch. III., Putzger, hist. Atlas. Gude, Auswahl deutscher Dichtungen des Mittelalters. Warschauer, lat. Üb. II. Sallust, bellum Jugurthinum. Cäsar, bellum gall. Ovid, Metamorph. Plötz, Manuel und Schulgrammatik. Gesenius II. Schlömilch, Stereometrie. Heiss, Aufgabensammlung; 5stellige Logarithmen. Prix, Darstell. Geom. K. I.
- Klasse 1.** Viehoff, Handbuch. Warschauer, lat. Üb. II. Plötz, Manuel und Schulgrammatik. Gruner Musterstücke. Gesenius II. Bierbaum, History of English Litterature. Klöpffer, Englische Synonymik. Weltgeschichte III. und hist. Atlas. Prix, Darstellende Geometrie II.

Als Lexika sind empfohlen: Im Franz.: Sachs-Villate, Deutsch-Franz. und Franz.-Deutsch, Schulausgabe; im Lat. Georges.

Als Atlanten sind empfohlen: Putzger, hist. Atlas; Schulatlas von Diercke und Gäbler oder Schulatlas von Kirchhoff und Kropatschek.

Im Zeichnen wird verlangt von Klasse 6—2 Reissbrett, Zirkel, Lineal, Reisssschiene; im Turnen brauchen alle Schüler ein Paar leichte Schuhe.

Die Bücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen.

F. Schulanfang nach Ostern.

Die Unterrichtsstunden beginnen den 15. April früh 7 Uhr. Am Tage vorher findet die Prüfung der Aufzunehmenden im Erdgeschoße des Schulgebäudes, Lehrzimmer No. 9, von vormittags 8 Uhr an statt.

Annaberg, den 16. März 1890.

Prof. Br. Berlet, Rektor.

Öffentliche Prüfungen.

1890.

Dienstag, den 25. März.

Vormittag.

8 Uhr — Min.	Klasse 3b.	Religion	.	.	.	Köhler.
8 - 30 -	Klasse 3b.	Englisch	.	.	.	Olzscha.
9 - — -	Klasse 6 und VI. Pg.	Rechnen	.	.	.	Ruhsam.
9 - 30 -	Klasse 6. und VI. Pg.	Geographie	.	.	.	Göpfert.
10 - 10 -	Klasse 5.	Latein	.	.	.	Röselmüller.
10 - 40 -	Klasse 5. und V. Pg.	Französisch	.	.	.	Olzscha.
11 - 10 -	Klasse V. Pg.	Latein	.	.	.	Köhler.
11 - 40 -	Klasse 6—4.	Singen	.	.	.	Ruhsam.

Nachmittag.

3 Uhr — Min.	Klasse 4A.	Geometrie	.	.	.	Heubner.
3 - 30 -	Klasse 4A.	Naturgeschichte	.	.	.	Krause.
4 - — -	Klasse 4B. und IV. Pg.	Französisch	.	.	.	Leonhardt.
4 - 30 -	Klasse 4B. und IV. Pg.	Geometrie	.	.	.	Lindemann.

Mittwoch, den 26. März.

Vormittag.

8 Uhr — Min.	Klasse 2a. und 2b.	Religion	.	.	.	Röselmüller.
8 - 30 -	Klasse 2a.	Deutsch	.	.	.	Göpfert.
9 - — -	Klasse 2b.	Geschichte	.	.	.	Krüger.
9 - 30 -	Klasse 3a.	Geometrie	.	.	.	Mohr.
10 - 10 -	Klasse 3a.	Physik.	.	.	.	Krause.
10 - 40 -	Klasse IIIb. Pg.	Latein	.	.	.	Seidel.
11 - 10 -	Klasse IIIb. Pg.	Griechisch	.	.	.	Haupt.

Nachmittag.

3 Uhr — Min.	Klasse 2a.	Algebra	.	.	.	Heubner.
3 - 30 -	Klasse 1b.	Latein	.	.	.	Wolf.
4 - — -	Klasse 1b.	Physik	.	.	.	Lindemann.
4 - 30 -	Chor	Ruhsam.

Donnerstag, den 27. März.

4 Uhr — Min.	Turnprüfung	Ronnger.
--------------	-------------	---	---	---	---	----------

Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfungen im Zeichensaal aus.

Öffentliche Prüfungen

1890

Freitag, den 28. März.

11	10	Klasse V für Latein	Kühler
12	10	Klasse IV für Latein	Kühler
13	10	Klasse III für Latein	Kühler
14	10	Klasse II für Latein	Kühler
15	10	Klasse I für Latein	Kühler
16	10	Klasse III für Griechisch	Kühler
17	10	Klasse II für Griechisch	Kühler
18	10	Klasse I für Griechisch	Kühler
19	10	Klasse III für Naturgeschichte	Kühler
20	10	Klasse II für Naturgeschichte	Kühler
21	10	Klasse I für Naturgeschichte	Kühler
22	10	Klasse III für Mathematik	Kühler
23	10	Klasse II für Mathematik	Kühler
24	10	Klasse I für Mathematik	Kühler
25	10	Klasse III für Physik	Kühler
26	10	Klasse II für Physik	Kühler
27	10	Klasse I für Physik	Kühler
28	10	Klasse III für Chemie	Kühler
29	10	Klasse II für Chemie	Kühler
30	10	Klasse I für Chemie	Kühler

Freitag, den 29. März.

1	10	Klasse III für Griechisch	Kühler
2	10	Klasse II für Griechisch	Kühler
3	10	Klasse I für Griechisch	Kühler
4	10	Klasse III für Latein	Kühler
5	10	Klasse II für Latein	Kühler
6	10	Klasse I für Latein	Kühler
7	10	Klasse III für Naturgeschichte	Kühler
8	10	Klasse II für Naturgeschichte	Kühler
9	10	Klasse I für Naturgeschichte	Kühler
10	10	Klasse III für Mathematik	Kühler
11	10	Klasse II für Mathematik	Kühler
12	10	Klasse I für Mathematik	Kühler
13	10	Klasse III für Physik	Kühler
14	10	Klasse II für Physik	Kühler
15	10	Klasse I für Physik	Kühler
16	10	Klasse III für Chemie	Kühler
17	10	Klasse II für Chemie	Kühler
18	10	Klasse I für Chemie	Kühler

Freitag, den 30. März.

1	10	Klasse III für Griechisch	Kühler
2	10	Klasse II für Griechisch	Kühler
3	10	Klasse I für Griechisch	Kühler
4	10	Klasse III für Latein	Kühler
5	10	Klasse II für Latein	Kühler
6	10	Klasse I für Latein	Kühler
7	10	Klasse III für Naturgeschichte	Kühler
8	10	Klasse II für Naturgeschichte	Kühler
9	10	Klasse I für Naturgeschichte	Kühler
10	10	Klasse III für Mathematik	Kühler
11	10	Klasse II für Mathematik	Kühler
12	10	Klasse I für Mathematik	Kühler
13	10	Klasse III für Physik	Kühler
14	10	Klasse II für Physik	Kühler
15	10	Klasse I für Physik	Kühler
16	10	Klasse III für Chemie	Kühler
17	10	Klasse II für Chemie	Kühler
18	10	Klasse I für Chemie	Kühler

Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfungen im Zeichenstube aus.